

Niederschrift

über die Sitzung am Mittwoch, 13.12.2006

im Kreishaus Borken,
Kreisausschuss-Sitzungssaal (2181)

Anwesend:

Vorsitz:

Herr Hans-Georg Fischer 48683 Ahaus

Mitglieder:

Herr Eckart Ballenthin 48703 Stadtlohn

Herr Heinz Gausling 48739 Legden

Herr Heinz Gerwens 46325 Borken

Frau Veronika Giesing 46419 Isselburg

Frau Anne König 46325 Borken

Herr Bernhard Krasenbrink 46395 Bocholt

Frau Maria Lepping 48703 Stadtlohn

Frau Dorothee Pieper 48599 Gronau

Frau Uta Röhrmann 46399 Bocholt

Frau Maja Saatkamp 46325 Borken

Herr Bernd Schlipfing 48691 Vreden

Vertretung für Herrn Josef
Osterhues

Herr Bernhard Völkering 48599 Gronau

Frau Gabriele Wahle 48683 Ahaus

Herr Peter Wiegel 46395 Bocholt

Frau Ursula Zurhausen 46325 Borken

beratende Mitglieder:

Herr Josef Brinkhaus 46325 Borken

Herr Roger Hartmann 46397 Bocholt

Herr Josef Lütkecosmann 48683 Ahaus

Herr Georg Wrede 46325 Borken

Vertreter/innen der Verwaltung:

Herr Werner Haßenkamp

Herr Bernhard Grote

Herr Jürgen Geuting

Herr Günther Inhester

Es fehlen entschuldigt:

Herr Michael Ebbers 46399 Bocholt

Herr Josef Osterhues 48683 Ahaus

Herr Nikolaus Ottmann 46325 Borken

Frau Christine Preuß-Sapper 48734 Reken

Erledigung der Tagesordnung:

Herr Fischer begrüßt die Anwesenden und eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Schule, Bildung, Kultur und Sport.

Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung sowie die Niederschrift zur letzten Sitzung werden nicht erhoben.

A. Öffentlicher Teil

- Punkt 1: Bildungsstudie für den Kreis Borken**
- Teil 1: Übergänge von der Schule zum Arbeitsmarkt - Bildungsgänge am Berufskolleg
- Teil 2: Vorschulische Bildung und Übergang in die Grundschule
Vorlage: 0228/2006
-

Berichterstatter: KVD Bernhard Grote

Auf Bitte von Herrn Fischer trägt Frau Dr. Hovestadt vom Institut EDU-CON ergänzende Hinweise und Erläuterungen zu ihrem Bericht „Der Ausbildungsmarkt und die Bildungsgänge an Berufskollegs“ vor und geht auch auf die Sitzungsvorlage der Verwaltung ein. Sie macht deutlich, dass die Einwirkungsmöglichkeiten eines Kreises eingegrenzt sind, dass allerdings gleichwohl Möglichkeiten zur Beeinflussung gegeben seien. Frau Wahle bestätigt aus ihrer Sicht, dass es keinen unbegrenzten Einfluss gebe und dass die zur Veränderung erforderlichen Vorarbeiten mit den Beteiligten gemeinsam geleistet werden müsse und man nicht die Sache sich selbst überlassen könne. Es komme darauf an, die Ursachen so weit möglich zu beseitigen. Herr Völkening verweist darauf, dass es wichtig sei, die Stellschrauben mit direkter Wirkung zu eruieren. Erschreckend sei für ihn, dass es Klassen bzw. Bildungsgänge gebe, die zu keinem befriedigenden Ergebnis führten.

Frau Dr. Hovestadt greift den Begriff der allgemeinen Stellschrauben auf und verweist in diesem Zusammenhang darauf, dass viele Jugendliche nicht den veränderten Anforderungen an eine Berufsausbildung genügen. Mit Blick auf die Bildungsgänge, die keinen Ausbildungsabschluss umfassen, rät sie dringend zu einer Aufwertung.

Herr Grote schlägt vor, die Untersuchungsergebnisse im nächsten Jahr in einem Workshop zu thematisieren und nach Möglichkeiten zu suchen, um durch entsprechende Weichenstellungen konkrete Maßnahmen auf den Weg bringen zu können.

Nach Einschätzung von Herrn Wiegel ist in der gegenwärtigen aktuellen Ausbildungsplatzsituation die zu geringe Zahl der Ausbildungsplätze der Knackpunkt. Insofern stelle sich die Frage, ob mit der Idee von dualen Studiengängen das Volumen des lokalen Ausbildungsmarktes positiv beeinflusst werden könne. Dies wird von Frau Dr. Hovestadt bestätigt.

Herr Lütkecosmann stellt heraus, dass es Zielsetzung sein müsse, alle Schüler mit einem Schulabschluss auszustatten. Dazu halte er eine Förderung auf der Ebene „Sozialarbeit“ für sehr hilfreich. Herr Völkening schlägt eine Modifizierung des Beschlussvorschlages vor. Daraufhin fasst der Ausschuss folgenden einstimmigen Beschluss:

Beschluss: **einstimmig**

Der Ausschuss nimmt die in der Sachdarstellung zum Teil 1 der Bildungsstudie beschriebenen Handlungsansätze und das vorgeschlagene Verfahren zur Kenntnis. Dem Ausschuss wird fortlaufend über die Umsetzung berichtet.

**Punkt 2: Haushalt 2007 - Budget 05 -
Vorlage: 0283/2006**

Berichterstatter: KVD Bernhard Grote

Herr Fischer schlägt vor, dass Budget 05 Schritt für Schritt abzuhandeln. Die zu den einzelnen Produkten aufgeworfenen Fragen werden von der Verwaltung im Nachfolgenden beantwortet.

Die Diskussion der einzelnen Anträge der Fraktionen führt zu folgenden Ergebnissen:

05-01 (SPD-Fraktion)

„Der Kreis Borken organisiert im Rahmen der Ferienprogramme gemeinsam mit den Kommunen Kinderkulturtag.“

Frau Röhrmann bittet den Antrag so aufzufassen, dass auch über die Ferienzeiten hinaus Angebote erforderlich seien. Frau Zurhausen, Herr Schlipsing und Frau Wahle betonen, dass es schon vielfältige Angebote, insbesondere auch während der Ferien gebe bzw. dass nicht der Kreis, sondern die jeweilige Kommune hierfür die Verantwortung trage. Herr Grote verweist darauf, dass bisher von Seiten der Städte und Gemeinden kein solcher Wunsch an den Kreis herangetragen worden sei und er auch die Gefahr von Konkurrenzen sehe.

Der Antrag wird abgelehnt. 12 Nein-Stimmen
 4 Ja-Stimmen

05-02 (SPD-Fraktion)

„Ausstattung des Landeskundlichen Institutes mit einer halben Stelle für Verwaltungstätigkeiten“

Frau Röhrmann begründet den Antrag. Herr Grote erläutert, dass z. Zt. durch ein Architektenbüro eine sogenannte „Machbarkeitsstudie“ bezüglich der Erweiterung des Hamaland-Museums und Errichtung eines Zentrums (Zusammenlegung LKI, historische Archive des Kreises und der Stadt Vreden) erstellt werde. Fertigstellung im Frühjahr 2007. Auf dieser Grundlage könne von der Verwaltung in der zweiten Jahreshälfte eine Beschlussvorlage für den Ausschuss erstellt werden. Herr Ballenthin führt aus, dass es vorläufig keinen Sinn mache, die Personalausstattung festzulegen solange nicht ein Konzept beschlossen sei.

Der Antrag wird abgelehnt. 10 Nein-Stimmen
5 Ja-Stimmen
1 Enthaltung

05-03 (SPD-Fraktion)

„Sicherung der Eingangsbereiche kreiseigener Schulen zur Unterrichtszeit“

Frau Pieper äußert Zweifel, ob die mit dem Antrag verbundene Zielsetzung mit den vorgeschlagenen Maßnahmen erreichbar sei. Herr Lütkecosmann macht deutlich, dass die jüngsten Ereignisse (Emsdetten) ein intensives Nachdenken verursacht hätten. Bezogen auf das Berufskolleg für Technik müsse bei durchgängigem Schüler- und Publikumsverkehr ein immenser Personalaufwand betrieben werden, um die beabsichtigte Wirkung erzielen zu können. Außerdem wolle das Berufskolleg eine offene Schule sein, dies ließe sich mit dem Vorschlag nicht vereinbaren. Frau König verweist ebenfalls auf einen zu befürchtenden immensen Kostenaufwand. Herr Gausling betont, dass eine Schule nicht abschließbar sei.

Der Antrag wird abgelehnt. 11 Nein-Stimmen
4 Ja-Stimmen
1 Enthaltung

05-04 (SPD-Fraktion)

„Zentrale Beantragung der Gelder für Übungsleiter durch den KreisSportBund“

Zur Frage von Frau Wahle, ob der Ausschuss zu einer solchen Beschlussfassung autorisiert sei, stellt Herr Grote klar, dass es hierfür keine Handhabe gebe. Herr Schlippsing betont, dass aus Sicht der Vereine eine solche Zentralisierung auch gar nicht gewünscht sein könne.

Der Antrag wird abgelehnt. 10 Nein-Stimmen
5 Ja-Stimmen
1 Enthaltung

05-05 (Fraktion Bündnis `90/Die Grünen)

„Erhöhung des Ansatzes zur Finanzierung der offenen Stelle einer Schulpsychologin/eines Schulpsychologen“

Frau Saatkamp erläutert ergänzend zum Antrag, dass es Zielsetzung sei, die personellen Ressourcen auf den früheren Stand zu bringen. Herr Ballenthin verweist hingegen auf die letzte Ausschuss-Sitzung und die Niederschrift dazu. Seitens der CDU-Fraktion werde keine Notwendigkeit gesehen, jetzt eine Veränderung vorzunehmen.

Der Antrag wird abgelehnt. 11 Nein-Stimmen
1 Ja-Stimme
4 Enthaltungen

05-06 (Fraktion Bündnis `90/Die Grünen)

„Neuaufnahmen von Zielen im Haushalt 2007“

Herr Grote erläutert aus Sicht der Verwaltung, dass die angesprochenen Zielsetzungen durch die Bildungsstudie abgedeckt seien.

Der Antrag wird abgelehnt. 11 Nein-Stimmen

1 Ja-Stimme

4 Enthaltungen

05-07 (Fraktion Bündnis `90/Die Grünen)

„Besetzung der vakanten Stelle einer Schulpsychologin/eines Schulpsychologen“

Unter Verweis auf den Antrag 05-05 wird der Antrag mit gleicher Stimmverteilung abgelehnt.

05-08 (Fraktion Bündnis `90/Die Grünen)

„Erhöhung des Ansatzes für die Umsetzung der Bildungsstudie“

Der Antrag wird zurückgezogen.

Beschluss:

9 Ja-Stimmen

4 Nein-Stimmen

3 Enthaltungen

Der Ausschuss für Schule, Bildung, Kultur und Sport schlägt dem Kreisausschuss vor, das Budget 05 des Entwurfs des Haushaltes 2007 entsprechend der Vorlage dem Kreistag zur Verabschiedung zu empfehlen.

**Punkt 3: Errichtung eines Aufbaubildungsganges "Musikalische Förderung" am Berufskolleg Lise Meitner in Ahaus
Vorlage: 0285/2006**

Berichterstatter:

KVD Bernhard Grote

Beschluss:

einstimmig

Vorbehaltlich der schulfachlichen Genehmigung wird zum Schuljahr 2007/08 der Aufbaubildungsgang „Musikalische Förderung“ in Teilzeitform gem. APO-BK Anlage E am Berufskolleg Lise Meitner in Ahaus errichtet.

Punkt 4: Kleine private Denkmalpflege - Gewährung von Zuschüssen
Vorlage: 0276/2006

Beschluss: einstimmig

Die in der Anlage aufgeführten Baudenkmäler werden den einzelnen Beschlussentwürfen entsprechend gefördert.

Punkt 5: Mitteilungen der Verwaltung

Herr Grote verweist auf das für die Ausschuss-Mitglieder ausgelegte Buch „Sagen und Geschichten aus Schöppingen“, das als Beitrag zum begleitenden Kultur- und Schulprogramm anlässlich der Skulptur-Biennale Münsterland – Kreis Borken 2005 herausgegeben wurde.

Punkt 6: Anfragen

keine

Herr Fischer schließt um 19:25 Uhr die Sitzung und bedankt sich für die engagierte Mitarbeit im Ausschuss und verbindet dies mit den besten Wünschen für ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2007.

gez.

Hans-Georg Fischer
Voritzender

gez.

Jürgen Geuting
Schriftführer

Der Niederschrift ist, wie vereinbart, ein Tätigkeitsbericht des Netzwerkes AMPEL beigelegt.